

Ein Rundgang in der Genealogie des Geschlechtes

## Glimen, Glümen, Glymen, Clemens, Clemenz

Ein „ausgestorbenes“ Geschlecht in Staldenried? Gegenwärtig kann diesem Frageteil widersprochen werden, denn Clemenz Alexander ist mit seiner Familie nach Staldenried gezogen. Er besitzt unser Bürgerrecht. Aktenkundig kann das Geschlecht Clemenz bei uns in nachfolgenden historischen Unterlagen nachweisen:

- 1. Mai 1522. Johann, Sohn Theodul **Glymen** an Getzbon kauft von seiner Schwester Antonia, Gattin Johannes Martis von Mülachern ihr von den Eltern ererbtes Vermögen in Geshbon um 111 Pfund. Pergament.
- 3. November 1574. Visp. Verkauf der Hälfte eines halben sectori (Mannschnitt) im Montwald unter dem Staffel um 4 ½ Pfund durch Hans Anders an Theodul **Clemens** ab Gotzbon. Pergament.
- 28. Juli 1605. Stalden. Kauf von 1 ½ u. von 2/3 Pfennigwerth Alprecht in Mundwald um 6 ½ Pfund durch Johann **Glimen** ab Götzbon von Theodul Brigger, Schmied an Emd.
- 25. Januar 1618. Stalden. Verkauf von Gütern auf dem Berge Getzbon und in der Alpe Montwald und Sywinen, mit ½ eines Viertels Wasser aus der Getzboneri, die alle 16 Tage umgeht, um 63 Pfund Sittner Währung, & 4 Ellen Landtuch, durch Theodul Heinzmann zum Nywen Hus von Terminen, an Joh. **Glymentz** von Getzbon vom Berg Ried
- 30. November 1684. Stalden. Tausch von Reben zu Niederried bei dem Rebwyer, Matte in der Ebi u. im Laubbach mit Hoffstatt an Acker in der Ebi Ob der Wasserleite u. eine Hoffstatt abgebrannter Gebäude am Ried bei der Kapelle zwischen Peter Furer zer Fluen und Maria Furer, Gattin Johannes **Clemens**.
- 15. Januar 1708. Stalden. Verkauf eines Kornackers von ungefähr einen Fischel, gelegen am Niederried um 30 Pfund und ein Fischel Korn, und ½ Dukaten mercipotus (Trinkeld) durch Johann **Clemens** von Staldenried, an Joh. Abgottspon zum Niwen Hus. Pergament.

Staattrat Joseph Anton Clemenz hat seiner Zeit ein Tagebuch geschrieben, in dem er über seine Vorfahren, sich selbst, seine Familie und über seine öffentliche Tätigkeit sowie die Verhältnisse der damaligen Zeit berichtet. Leider ist dieses Tagebuch, das sich heute im Besitz der Familie Weissen in Visp befindet, unvollendet geblieben und bricht sogar mitten in einem Satz ab. Ich gebe einen kurzen Wortlaut aus den Lebenserinnerung von Joseph Anton Clemenz wieder:

*„Peter Clemenz von Staldenried, dessen Eltern wegen des Verlustes der Tauf-, Tod- und Heiratsbücher in Stalden (Pfarrhausbrand) nicht konnten bestimmt ausgemittelt werden, kam mit seiner Gattin gegen das Jahr 1728 nach Vispbach; wo er sich niederliess und im Jahre 1733 als Bürger der Burgschaft Vispbach aufgenommen wurde. Die Familie Clemenz stammt aus Staldenried ab und war in früheren Jahrhunderten in Staldenried unter dem Geschlechtsname Abgottspon bekannt. Als sich diese Familie später stark ausbreitete, so dass es beinahe notwendig wurde, den verschiedenen Familienmitgliedern Beinamen zu geben, um sie voneinander*

*der unterscheiden zu können, wurde einem der Abkömmlinge Abgottspons, der im Kleeboden wohnte, der Beinamen Clemenz gegeben, der dann später als bleibender Familienname anerkannt wurde.“*

Die sehr einseitige Vornamenswahl bei unseren Ahnen zog einen breiten Schweif an „Übernamen“ nach sich, damit man Mitmenschen mit denselben Vor- und Nachnamen auseinander halten konnte. Hier haben wir es vermutlich mit zwei Männern mit gleichem Namen (Abgottspon) und gleichem Vornamen im Kleeboden zu tun. Damit man einer Personenverwechslung vorbeugen konnte, hatte man einem den Beinamen Clemens gegeben. Es könnte gewesen sein, dass einer von diesen beiden Männern ein außerordentlich ruhiger oder sanftmütiger Mann gewesen war, dem man das Adjektiv „clemens“ beigefügt hatte. Die Zuordnung geht auf die romanische Zeit zurück, denn „clemens“ bedeutet in Latein: sanftmütig, mild, zahm. Dieses Adjektiv war den Kleebodnern sicher geläufig, denn Romanisch (Finilu gehört zu lat. fenile ,Heuboden, Scheune) und Deutsch lebten hier Nebeneinander.

Aus diesem Geschlecht stammt einer der berühmtesten Männer in Staldenried. Es war dies:

### **Pfarrer Franz Xaver Clemenz**

## **Quellennachweis**

- WBJ 1941, pag.54ff. Mediathek. Brig.
- Genealogie der Clemenz, Gemeindearchiv. Staldenried.
- Sechs verschiedene Verkaufsakte in Pergament. Gemeindearchiv. Staldenried.